Chemische Section

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **61 (1878)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

entsprechende Menge von unterschwefligsaurem Natron eine bleibende Entfärbung eintreten zu sehen; leider stellte sich aber bei den Versuchen, welche ich bisher angestellt habe, keine scharfe Endreaktion ein. Die Lösung wurde freilich momentan entfärbt, färbte sich indessen nach wenigen Augenblicken wieder dunkel; auch brauchten gleiche Mengen desselben Terpentinöles ungleiche Mengen von unterschwefligsaurem Natron, um momentan entfärbt zu werden. Der Vortragende ist noch nicht in der Lage, die Gründe dieses Verhaltens angeben zu können, da er durch die grossen Installationsarbeiten des neuen physikalischen Observatoriums so sehr in Anspruch genommen wurde, dass es ihm unmöglich war, die angedeutete Untersuchung zu beenden. Derselbe gedenkt im Laufe des Winters die Frage wieder aufzunehmen und begnügt sich daher für heute mit der Mittheilung dieser vorläufigen Resultate.

B. Chemische Section.

Sitzung den 15. August 1878

im chemischen Laboratorium.

Präsident: Herr Prof. *Schwarzenbach* aus Bern.
Secretär: » Apotheker *Stein* aus St. Gallen.

1.

Herr Prof. *Schwarzenbach* aus Bern: Eine neue Reaktion auf Harnstoff, welche ermöglicht, diese ganze Gruppe von Stoffen (Carbamide) jederzeit, auch in komplizirten Gemengen, mit Sicherheit qualitativ nachzuweisen, wofür bis jetzt jeder Anhaltspunkt gefehlt hat.

Derselbe Lector macht die höchst interessante Entdeckung, das chemische Prozesse, welche bisher nur in komplizirterer Weise durch Wärme oder Elektrizität eingeleitet werden konnten, nun in der Kälte durch einfaches Schütteln mittelst einer dazu konstruirten Maschine und zwar, wie in mehrfacher Beziehung nachgewiesen, in viel vollkommenerer Weise durchgeführt werden können, wie z. B. die Zersetzung der Harnsäure in Harnstoff und Allantoin, die Umsetzung von Nitrobenzin in Anilin etc. Andererseits gibt die Methode werthvolle Mittel, um über die Art und Weise der Lösung der Gase in Flüssigkeiten in's Klare zu kommen.

2.

Herr *Landolph* von Genf macht interessante Mittheilungen über die Einwirkung des Fluorbor auf verschiedene organische Stoffe und die aus diesen Reaktionen in Rücksicht auf die Konstitution der organischen Körper zu ziehenden Schlüsse. Er erläutert diess ausführlich an dem Beispiele der Einwirkung des Fluorbor auf Anethol, welche endlich zu dem Schlusse führt, dass die jetzige Formel desselben den Reaktionen nicht genügend entspricht und verdoppelt werden muss.

Neben diesen Vorträgen wurde eine Reihe von Apparaten mit praktischen und deren Verwendung erleichternden Verbesserungen vorgewiesen und erklärt, und Mittheilungen über die Praxis in der Lebensmittelchemie ausgetauscht.